

# Der Brunnerbrief

Liebe Genossin, lieber Genosse,  
liebe Leserin, lieber Leser,

ereignisreiche Wochen, in denen ich unter anderem das deutsche Einsatzkontingent ISAF in Afghanistan besucht habe, sind vergangen. Diese Reise hat mir noch einmal vor Augen geführt, welchen herausragenden Job unsere Soldatinnen und Soldaten vor Ort leisten. An dieser Stelle ein großer Dank dafür.

Auch diese Woche stand wieder Einiges auf der parlamentarischen Tagesordnung, über das ich Dich gerne informieren möchte.

Herzliche Grüße  
Dein



Karl-Heinz Brunner

## BERICHT ZUR AFGHANISTAN-REISE



Eines vorweg, Afghanistan ist ganz anders als ich es mir vorgestellt hatte. Schon die Anreise hatte es in sich. Vor allem die Landung hinterließ einen bleibenden Eindruck: Der Passagierraum wurde vollständig abgedunkelt um

kein Ziel für mögliche Angriffe zu bilden. Von wegen hier ist alles sicher.

Bereits während des Fluges standen die Fragen zu Einsatz, Ausrüstung und sicherheitspolitischen Themen im Mittelpunkt. Diese intensiven Gespräche setzten sich vor Ort fort. Auch zu den Fragen, wie es weiter geht. Die ehrliche Meinung der Soldatinnen und Soldaten beeindruckte mich, vor allem weil sie sich nicht scheuten Kritik zu äußern. Bei allen Gesprächen war mein Eindruck: Die wissen was sie tun, sie wissen was sie sagen und wir sollten dies stärker zur Kenntnis nehmen!

Die Gespräche mit der zivilen Seite, unter anderem mit dem stellvertretenden Leiter des deutschen Generalkonsulats in Masar-i Scharif, Axel Gugel, rundeten den Einblick ab. Ein Aufenthalt, der die Grundlage für meinen kommenden Besuch, der mich dann nach Kabul führt, war und mir sicher hilft dort die richtigen Fragen zu stellen. Im Zentrum dieser Reise werden dann die Zivilgesellschaft und der Rechtsstaat sowie die Zukunft des Landes stehen.



## KURZ NOTIERT

### DISKUSSION ZUR UKRAINE

In der anregenden Diskussionsveranstaltung gemeinsam mit den Ortsvereinen Pfuhl und Neu-Ulm sowie den Jusos im Offenhauser Schössle beleuchteten wir das Ergebnis der ukrainischen Wahl und stellten uns die Frage, wie es nach der Wahl im Donbass weiter geht.

Es ist so gekommen, wie erwartet. Die Wahl war zwar rechtswidrig, dennoch hat die russische Föderation diese anerkannt. Bisher lässt die Vernunft eine weitere Eskalation jedoch glücklicher Weise – noch – nicht zu. Jetzt heißt es den in Minsk begonnen Prozess gehaltvoll fortzusetzen. Der Gaspreiskompromiss ist dazu ein guter Auftakt und mit Frank-Walter Steinmeier haben wir einen guten Sachverwalter.



### BETEILIGUNG AN VN-MISSION IN DARFUR VERLÄNGERN

Die laufende Friedensmission der Vereinten Nationen in Darfur (UNAMID) wurde 2007 eingerichtet. Leider konnte bisher kein Frieden zwischen den Rebellengruppen, den staatlichen Streitkräften sowie den regionalen Milizen etabliert werden. Im Gegenteil, die Situation ist verheerend: seit Beginn der bewaffneten Auseinandersetzung gab es schätzungsweise 300 000 Tote, 2,4 Mio. Menschen sind auf der Flucht und immer wieder kommt es zu Menschenrechtsverletzungen.

In meiner Rede habe ich deutlich gemacht, dass wenn ein möglicher Friedensprozess annähernd in Gang kommen soll, das Mandat weiter notwendig ist und Deutschland hier seiner Verantwortung gerecht werden muss. Aus diesem Grund stimmen die Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten dem Beschluss, die Beteiligung bis zum 31.12.2015 zu verlängern, zu. Meine Rede findest du [hier](#).

### ADOPTIONSRECHT AN EU-ÜBEREINKOMMEN ANPASSEN

Donnerstagnacht stand ebenso das revidierte Europäische Übereinkommen über die Adoption auf der Tagesordnung. Die Neuerung des Übereinkommens überlässt es den Mitgliedstaaten, die Volladoption für gleichgeschlechtliche Paare zuzulassen.

Dies wäre ein wichtiger Schritt hin zur absoluten Gleichstellung gleichgeschlechtlicher Lebenspartnerschaften. Leider tritt hier der Koalitionspartner auf die Bremse. Ich bin der Meinung, dass wir nicht wieder auf ein Urteil des Bundesverfassungsgerichts warten sollten. Die sogenannte Volladoption muss endlich Gesetz werden! Die Übernahme des europäischen Übereinkommens ist zumindest ein Anfang.

Da meine Rede für 3.00 Uhr angesetzt wurde, gibt es sie nur in schriftlicher Form. Den Text findest Du [hier](#) (Seite 5991 D).

### 25 JAHRE MAUERFALL

Am Freitag erinnerte der Bundestag in einer Debatte an den Fall der Mauer vor 25 Jahren am 9. November 1989. Somit endete vor 25 Jahren nicht nur die Teilung Deutschlands, sondern auch die Teilung Europas.

### DIE NATO NACH DEM GIPFEL IN WALES

Am Mittwoch nahm ich an einer Konferenz der Deutschen Atlantischen Gesellschaft und der Bundesakademie für Sicherheitspolitik teil. Diskutiert wurden unter anderem die Rolle der NATO im Ukraine-Konflikt und die zukünftige Bedeutung der NATO. Die Meinungen waren überraschend nüchtern – Säbelrasseln war kaum zu hören.



## KURZ NOTIERT

### FREISTAATSFEIER



*Die Wellküren sorgten für die musikalische Untermalung des Abends*

In der Nacht vom 7. auf den 8. November rief der Sozialdemokrat Kurt Eisner 1918 in München den Freistaat Bayern aus. Daher feierten wir am Dienstag stolz das 96-jährige Bestehen des Freistaats traditionell in der bayerischen Landesvertretung in Berlin.

### MEINUNG & KONTAKT

Über Lob, Kritik und Anmerkungen freue ich mich! Bitte wende Dich zu diesem Zweck schriftlich oder telefonisch an mein Berliner Büro.

Karl-Heinz Brunner, MdB  
Deutscher Bundestag  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
[karl-heinz.brunner@bundestag.de](mailto:karl-heinz.brunner@bundestag.de)